

EMANUELLA AMICHAÏ
Worte auf Hebräisch

BERNHARD STENGELE
Worte auf Deutsch

DIE FAUST

SELBST WAR EINST EINE GEÖFFNETE HAND

גם האגרוף היה פעם יד פתוחה ואצבעות

Jehuda Amichai
IM TRIALOG VON WORT, KUNST UND MUSIK

MARIANNE HOLLENSTEIN, Live Painting

ROBERT HERRMANN, Musik

Eintritt frei, Spende erbeten
Anmeldung bis 10.12.2025 unter
www.domschule-wuerzburg.de
info@domschule-wuerzburg.de
Telefon 0931 386-43 111



Veranstaltungsort:
Mozartareal
Hofstraße 11
97070 Würzburg

19⁰⁰ UHR
MOZARTAREAL
14 DEZ WÜRZBURG

EMANUELLA AMICHAÏ
Worte auf Hebräisch

BERNHARD STENGELE
Worte auf Deutsch

MARIANNE HOLLENSTEIN
Live Painting

ROBERT HERRMANN
Musik

DIE FAUST SELBST WAR EINST EINE GEÖFFNETE HAND גם האגרוף היה פעם יד פתוחה ואצבעות

Jehuda Amichai

IM TRIALOG VON WORT, KUNST UND MUSIK

14. DEZ. 2025
19⁰⁰–20³⁰ UHR
MOZARTAREAL
WÜRZBURG

Der Abend widmet sich dem großen israelischen Dichter Jehuda Amichai (1924–2000) – einer Stimme des Humanismus, die Krieg, Vertreibung und Liebe in poetische Bilder verwandelt hat. Seine Texte erzählen von Verletzlichkeit, Erinnerung und der Sehnsucht nach Verständigung.

Amichai gilt als einer der Erneuerer der modernen hebräischen Sprache. Er führte sie aus dem sakralen Kontext in den Alltag und machte sie zur Sprache des modernen Israels.

In Würzburg, wo Amichai und seine Familie ihre Wurzeln haben, erhält dieser Abend eine besondere Bedeutung: Die Stadt, aus der er als Kind vor den Nationalsozialisten fliehen musste, wird zum Ort der poetischen Heimkehr.

Gerade in einer Zeit großer Spannungen im Nahen Osten und zunehmenden Antisemitismus auch in Europa ist dieses Programm ein Zeichen des Friedens, der Verständigung und des kulturellen Respekts. Es lädt dazu ein, zuzuhören, innezuhalten und über die Sprache der Poesie neu miteinander in Kontakt zu treten.

Der Abend ist zweisprachig (Hebräisch/Deutsch) und verbindet Rezitation, Musik, Kunst und Reflexion zu einem poetisch-intensiven Erlebnis. Er versteht sich als Zeichen kultureller Verständigung und lebendiger Erinnerung – in einer Zeit, in der Kunst Brücken schlägt, wo Politik scheitert.

In Zusammenarbeit mit: dem Johanna-Stahl-Zentrum, der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit in Würzburg und Unterfranken, dem Lehrstuhl für Altes Testament der Universität Würzburg, der Stadt Würzburg, dem Bezirk Unterfranken und Würzburg liest ein Buch.

Eintritt frei, Spende erbeten
Anmeldung bis 10.12.2025 unter
www.domschule-wuerzburg.de
info@domschule-wuerzburg.de
Telefon 0931 386-43 111



Veranstaltungsort:
Mozartareal
Hofstraße 11
97070 Würzburg